

## Dritte Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Odenwald 2014 – 2020

Entwurf für die Mitgliederversammlung am 13. März 2018

### Vorbemerkungen

Die dritte Fortschreibung des, für die EU-Programmperiode 2014-2020 geltenden, am 19. August 2014 von der IGO-Mitgliederversammlung verabschiedeten Regionalen Entwicklungskonzeptes Odenwald wurde notwendig durch eine inhaltliche und finanzielle Neuausrichtung bzw. Präzisierung der Handlungsfelder II „Tourismus“ und III „Kommunalentwicklung“ sowie der Projektauswahlkriterien.

Im Kapitel **6.3 Handlungsfelder und operationalisierte Handlungs-, Struktur- und Managementziele** wurden zwei verschiedene Handlungsziele neu eingefügt: 2.10 „Touristisches Marketing“ und 3.8 „Besondere Infrastruktur“. Der Wortlaut der Änderungen findet sich auf den nächsten Seiten. Zur besseren Übersicht enthält dieser Teil der Fortschreibung den vollständigen Text aller thematischen Handlungsziele, auch der unveränderten. Die beiden neu eingefügten Ziele sind **ROT** dargestellt.

Im Kapitel **8.3 Projektauswahl** wurden die Projektauswahlkriterien bis auf die drei, bei der letzten IGO-Mitgliederversammlung hinzugekommenen Zusatzkriterien von Grund auf neu erarbeitet. Eine Fortschreibung wurde notwendig aufgrund der, beim letztjährigen Kontrollgespräch von der Vertreterin der Landesregierung und den Vertretern der WI-Bank erhobenen Forderung, dass die AG REKO zukünftig die Entscheidungen des Förderausschusses nicht mehr vorbereiten dürfe, sondern sich dessen Mitglieder völlig unbeeinflusst von solchen Vorgaben eine eigene Meinung bilden können sollen. Dies hatte zur Folge, dass die Projektauswahlkriterien erheblich vereinfacht werden mussten, damit der Förderausschuss die zur Auswahl stehenden Projekte in der zur Verfügung stehenden Sitzungszeit überhaupt seriös bewerten kann.

**Anpassung Budgetplan.** Durch Änderung der Vorgaben des Landes Hessen für die Kooperationsprojekte (jetzt nur noch 5% Budgetanteil erforderlich statt wie bisher 10%) wurde auch der, bei der letzten Mitgliederversammlung der IGO schon einmal geänderte Budgetplan entsprechend angepasst, allerdings ohne das Verhältnis der, auf die einzelnen Handlungsfelder entfallenden Budgetanteile zu verändern. Der veränderte Budgetplan liegt dieser Fortschreibung vollständigshalber ebenfalls bei.

## Darstellung der geänderten Passagen

### 6.3 Handlungsfelder und operationalisierte Handlungs-, Struktur- und Managementziele (REKO S. 44 ff)

Die Region Odenwald bündelt **31** Handlungsziele in vier Handlungsfeldern (Abb. 17). Zusätzlich kommen 3 Struktur- und Prozessziele und 4 Regionalmanagementziele zum Tragen.

| Handlungsfeld 1<br>Wirtschaft<br>–<br>Arbeitsplätze und<br>Bildung   | Handlungsfeld 2<br>Tourismus<br>–<br>Produkte und<br>Vertrieb   | Handlungsfeld 3<br>Kommunalentwicklung<br>–<br>Demographie und<br>Bürgerkapital   | Handlungsfeld 4<br>Klimaschutz<br>–<br>Energiewende und<br>CO <sub>2</sub> -Einsparung   |
|--|---|---|--|
| 1.1 Innovationsberatung<br>1.2 Gründerförderung**)<br>1.3 Fachkräftesicherung<br>1.4 Schulabschlüsse<br>1.5 Unternehmensnetze<br>1.6 Handel<br>1.7 Nachfolgelösungen<br>1.8 Diversifizierung | 2.1 Qualitätswanderregion<br>2.2 Kulturnetzwerk<br>2.3 Kulturprojekte<br>2.4 Jugendtourismus<br>2.5 Gesundheitstourismus<br>2.6 Leistungsträger<br>2.7 Konfliktlösungen<br>2.8 Familienurlaub*)<br>2.9 Regionalmarke*)<br>2.10 Touristisches Marketing ***) | 3.1 Bürgermobilisierung<br>3.2 Bürgerobjekte<br>3.3 Ortsinnenentwicklung<br>3.4 Aktionsräume<br>3.5 Modellvorhaben**)<br>3.6 Finanzierungsmodelle<br>3.7 Kulturlandschaft<br>3.8 Besondere Infrastruktur ***) | 4.1 Runder Tisch<br>4.2 Know-How-Transfer<br>4.3 Bürgerenergieprojekte<br>4.4 Modell- und Forschungsprojekte **)<br>4.5 Klimafreundliche Verkehrslösungen**) |

Abb. 17: Übersicht Handlungsfelder und Handlungsziele; \*) neu/geändert in 2015; \*\*) neu/geändert in 2017; \*\*\*) neu in 2018

...

#### Handlungsfeld „Wirtschaft“- Arbeitsplätze und Bildung (REKO S. 45)

| Handlungsziel  | Indikatoren   | Zielgröße*      | Termin |
|--|---|-----------------|--------|
| <b>Handlungsziel 1.1 Innovationsberatung</b>   |   |                 |        |
| Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen mit einzelbetrieblichen Beratungen, einschl. einer Innovationsberatung.  | Zahl der Beratungen   | 120             | 2020   |
| <b>Handlungsziel 1.2 Gründungsförderung</b>  |   |                 |        |
| Unterstützung von Existenzgründungen, durch die ausschließlich oder überwiegend regionstypische Produkte und Dienstleistungen angeboten werden und/oder solche, die aufgrund ihres besonders innovativen Charakters bzw. ihrer Einmaligkeit dazu geeignet sind, das Ansehen der Region Odenwald nachweislich zu verbessern, sowie der Aufbau entsprechender Unterstützungsangebote für diese Zielgruppe. | Zahl der betreuten Gründungen und Jungunternehmen<br>Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze<br>Zahl der Unterstützungsangebote | 150<br>100<br>2 | 2020   |

| Handlungsziel 1.3 Fachkräfteentwicklung  | Indikatoren   | Zielgröße*    | Termin |
|--|---|---------------|--------|
| Stabilisierung der Fachkräfteentwicklung (u.a Technik, Pflege, Gastronomie, Erziehung) durch Informations-, Image- und Werbekampagnen im Bereich Ausbildung (inkl. Teilzeillösungen) und über bedarfsgerechte Weiterbildungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer/innen     | Zahl der Kampagnen<br>Zahl der Teilnehmer   | 7<br>200      | 2020   |
| Handlungsziel 1.4 Schulabschlüsse  | Indikatoren   | Zielgröße*    | Termin |
| Senkung der Schüler ohne Hauptschulabschluss durch Förderprogramme.  | Zahl der Projekte<br>Schülerquote   | 4<br>5,7%     | 2020   |
| Handlungsziel 1.5 Unternehmensnetzwerke  | Indikatoren   | Zielgröße*    | Termin |
| Aufbau und Begleitung von unternehmensnahen Netzwerken und Clustern bezogen auf die Fokusbereiche wie Gesundheitswirtschaft, Migrantenökonomie, Nahversorgung zur Entwicklung neuer regionaler Angebote  | Zahl der Netzwerke<br>Zahl der beteiligten Unternehmen  | 3<br>60       | 2020   |
| Handlungsziel 1.6 Handel   | Indikatoren   | Zielgröße*    | Termin |
| Innenstadtbelebung durch Attraktivitätssteigerung in den Kernbereichen über Leerstandsmanagement, Weiterbildung der innenstadtrelevanten Akteure, Kundenbindungs- und Kommunikationsprogramme sowie dem Aufbau von interkommunaler Netzwerkarbeit im Stadtmarketing. | Zahl der Projekte<br>Zahl der Seminare<br>Zahl der Netzwerke                                    | 5<br>4<br>1   | 2020   |
| Handlungsziel 1.7 Nachfolgelösungen  | Indikatoren   | Zielgröße*    | Termin |
| Unterstützung der Unternehmen / Einzelhandel / Landwirtschaft bei der Nachfolgeregelung  | Zahl der Seminare<br>Zahl der Teilnehmer  | 4<br>80       | 2018   |
| Handlungsziel 1.8 Diversifizierung   | Indikatoren   | Zielgröße*    | Termin |
| Förderung von Diversifizierungs- und Vertriebsmaßnahmen zur Stärkung der regionalen Land- und Forstwirtschaft (Regionale Produkte, Soziales, Energie, Tourismus etc.)  | Zahl der Diversifizierungen<br>Zahl der gesicherten /<br>Zahl der geschaffenen<br>Arbeitsplätze | 10<br>12<br>2 | 2020   |

...

## Handlungsfeld „Tourismus“ – Produkte und Vertrieb (REKO S. 46)

| Handlungsziel 2.1 Qualitätswanderregion   | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin                    |
|---|---|------------|---------------------------|
| Zertifizierung zur Qualitätswanderregion „Wanderbares Deutschland“ und Erhalt der Zertifizierung durch Weiterentwicklung einer wanderfreundlichen Infrastruktur (barrierefreie Wege, Aussichtstürme, Erlebnisstationen, Beschilderung, Beherbergung etc.), Umsetzung eines zielgruppengerechten Marketings. | Zahl der Zertifizierung<br>Zahl der Projekte            | 2<br>12    | 2015/<br>2018<br><br>2020 |
| Handlungsziel 2.2 Kulturnetzwerk  | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin                    |
| Aufbau eines Kompetenznetzwerkes der aktuellen bzw. potenziellen Kulturveranstalter zur Terminabstimmung, zum Materialaustausch, zur Kompetenzerweiterung, zur Initiierung neuer kultureller Initiativen und zum Aufbau eines Kulturförderfonds für außergewöhnliche Projekte (besonderer Fokus Jugend).    | Zahl der Netzwerke<br>Zahl der Finanzierungsinstrumente | 1<br>1     | 2015<br>2016              |

| Handlungsziel 2.3 Kulturprojekte  | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin       |
|---|---|------------|--------------|
| Inwertsetzung des kulturellen Potenzials des Odenwalds durch investive und nichtinvestive Projekte, die zu einem eigenständigen Kulturangebot bzw. zur Aufwertung vorhandener Produktlinien wie Wandern, Rad, Gesundheit etc. führen.   | Zahl der Projekte   | 10         | 2020         |
| Handlungsziel 2.4 Jugendtourismus   | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin       |
| Entwicklung und Aufbau einer jugendtouristischen Produktlinie in den Bereichen Aktiv- und Kulturtourismus.  | Zahl der neuen Angebote                                       | 10         | 2018         |
| Handlungsziel 2.5 Gesundheitstourismus  | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin       |
| Ausbau und Ausdifferenzierung eines innovativen Gesundheitstourismus mit therapeutischen (chronische Erkrankungen, Burnout-Prophylaxe) und gesundheitspräventiven Angeboten (Bewegung, Entspannung, Ernährung).   | Zahl der neuen Angebote                                       | 5          | 2018         |
| Handlungsziel 2.6 Leistungsträger   | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin       |
| Stärkung von Gastronomie und Beherbergungswesens durch Förderung eines regionaltypischen Profils bei Existenzgründungen, Betriebserweiterungen, Modernisierungs-, Weiterbildungs- und Vernetzungsmaßnahmen (z.B. „Kartoffelwochen“ und „Lammwochen“, Odenwaldgasthaus/-hotel, Verwendung regionaler Produkte) | Zahl der neuen Angebote                                       | 10         | 2020         |
| Handlungsziel 2.7 Konfliktlösungen  | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin       |
| Unterstützung der Unternehmen / Einzelhandel / Landwirtschaft bei der Nachfolgeregelung   | Zahl der Projekte   | 3          | 2017         |
| Handlungsziel 2.8 Familienurlaub  | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin       |
| Aufbau der neuen Produktlinie „Familienurlaub“ durch Entwicklung bzw. Ausbau von besonderen, vornehmlich für den Familienurlaub mit Kindern geeigneten Angeboten (Beherbergung, Gastronomie, „Highlights“ der touristischen Infrastruktur, touristisches Marketing)   | Zahl der Projekte   | 5          | 2017         |
| Handlungsziel 2.9 Regionalmarke   | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin       |
| Aufbau einer starken Regionalmarke durch Bündelung der bereits bestehenden Initiativen (z.B. Odenwald-Schlachthof, „Echt Odenwald“ und „Landkreis der Genießer“, Odenwälder Regionalprodukte e.V., Landmark) sowie Stärkung der Erzeuger-/Hersteller-Kooperation und der Vertriebswege                        | Regionalmarke Odenwald<br>Zahl der Beteiligten / Lizenznehmer | 1<br>60    | 2016<br>2017 |
| Handlungsziel 2.8 Touristisches Marketing   | Indikatoren   | Zielgröße* | Termin       |
| Marketingmaßnahmen zur Verbesserung des Images der touristischen Destination Odenwald, die in Zusammenarbeit der teilregionen und Leistungsträger umgesetzt werden  | Zahl der Projekte   | 2          | 2020         |

Tab. 11: Operationalisierte Handlungsziele Handlungsfeld Tourismus.

## Handlungsfeld „Kommunalentwicklung“ – Demografie & Bürgerkapital

| Handlungsziel   | Indikatoren                              | Zielgröße* | Termin |
|---|--|------------|--------|
| <b>Handlungsziel 3.1 Bürgermobilisierung</b>  |  |            |        |
| Ergänzende Instrumente (u.a. Moderation, Beratung, Fachkonzepte) zur Dorfentwicklung für die kleinräumige Mobilisierung von Bürgern in der kommunalen Entwicklungsarbeit.   | Zahl der Projekte                        | 15         | 2020   |
| <b>Handlungsziel 3.2 Bürgerprojekte</b>   |  |            |        |
| Förderung von Projekten in den Bereichen Soziales, Kultur, Gesundheit, Nahversorgung, die von Bürgern mitentwickelt und mitumgesetzt werden und sich in besonderem Maße auch der Teilhabe von Jugendlichen, alten Menschen, Migranten und Behinderten verpflichtet fühlen.  | Zahl der Projekte                        | 15         | 2020   |
| <b>Handlungsziel 3.3 Ortsinnenentwicklung</b>   |  |            |        |
| Förderung von beispielhaften Umnutzungslösungen bzw. Anpassung von innerörtlichen Gebäuden, barriere- freien Plätzen und Infrastruktureinrichtungen.  | Zahl der Projekte                        | 8          | 2020   |
| <b>Handlungsziel 3.4 Aktionsräume</b>   |  |            |        |
| Ausbau der Frei-, Begegnungs- und Aktionsräume generationsübergreifend und spezifisch für Jugendliche (investive wie nichtinvestive Projekte).  | Zahl der Projekte                        | 15         | 2018   |
| <b>Handlungsziel 3.5 Modellvorhaben</b>   |  |            |        |
| Professionalisierung kommunalen Handelns durch Unterstützung modellhafter/neuartiger/innovativer Ansätze, z. B. durch<br>1. Inwertsetzung des bestehenden Leerstandes bzw. stark sanierungsbedürftiger Häuser und Straßenzüge in Zusammenarbeit mit Eignern und potenziellen Nutzern,<br>2. neue Modelle der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum,<br>3. neue Modelle des Online-Marketing der Kommunen<br>4. über das übliche Maß bzw. die übliche Intensität deutlich hinausgehende <b>Qualifizierungsveranstaltungen</b> | Zahl der Projekte                        | 5          | 2020   |
| <b>Handlungsziel 3.6 Finanzierungsmodelle</b>   |  |            |        |
| Ausarbeitung und Umsetzung von vor allem privatgetragenen Finanzierungsmodellen im Bereich Modernisierung, Gastronomie, Innenstadtentwicklung, der Finanzierung von Energie(effizienz)projekten.  | Zahl der Finanzierungsinstrumente        | 5          | 2020   |
| <b>Handlungsziel 3.7 Kulturlandschaft</b>   |  |            |        |
| Erhalt und Inwertsetzung der Kulturlandschaft Odenwald durch Landnutzungskonzepte im Bereich der Beweidung, des Streuobstes, des Imkereiwesens, der Gewässerentwicklung und Objekten des kulturellen Erbes.   | Zahl der Seminare<br>Zahl der Teilnehmer | 6<br>90    | 2018   |
| <b>Handlungsziel 3.8 Besondere Infrastruktur</b>  |  |            |        |
| <b>Schaffung oder Verbesserung in der Region einmaliger Infrastruktur, die einen nachweisbaren Nutzen für die Allgemeinheit hat</b>   | Zahl der Projekte                        | 2          | 2020   |

## Handlungsfeld „Klimaschutz“ – Energiewende & CO<sub>2</sub>-Einsparung

| Handlungsziel 4.1 Runder Tisch   | Indikatoren   | Zielgröße*            | Termin                       |
|--|---|-----------------------|------------------------------|
| Aufbereitung vorhandener Erfahrungen Umsetzungsbe-<br>gleitung der Energiewende mit ihren regionalen Projek-<br>ten durch die Etablierung eines Runden Tisches.  | Zahl der Netzwerke  | 1                     | 2015                         |
| Handlungsziel 4.2 Know-How-Transfer  | Indikatoren   | Zielgröße*            | Termin                       |
| Kontinuierliche Qualifizierung der Akteure (Bürger/innen,<br>Energieberater/innen) zu in der Region wenig bekannten<br>oder neuen technologischen Verfahren in den Bereichen<br>Energienutzung und Klimaanpassung sowie stetiges<br>Informieren der Bevölkerung zu diesen<br>Themenschwerpunkten.  | Informations-<br>/Weiterbildungs-<br>veranstaltungen                              | 2                     | 2018                         |
| Handlungsziel 4.3 Bürgerenergieprojekte  | Indikatoren   | Zielgröße*            | Termin                       |
| Mitgestaltung der Energiewende durch die Umsetzung<br>von Energie- und Energieeffizienz- und Energieeinspar-<br>projekten mit Bürgerbeteiligung (inkl. vorbereitende<br>Machbarkeitsstudien).  | Zahl der Projekte mit<br>Bürgerkapital  | 6                     | 2020                         |
| Handlungsziel 4.4 Modell- und Forschungsprojekte   | Indikatoren   | Zielgröße*            | Termin                       |
| Ausbau der Verzahnung mit dem Forschungsbereich<br>und modellhafter Einsatz neuer Energie-Lösungen.  | Zahl der Projekte mit Mo-<br>dellcharakter bzw.<br>Forschungsbeteiligung          | 3                     | 2019                         |
| Handlungsziel 4.5 Klimafreundliche Verkehrslösungen  | Indikatoren   | Zielgröße*            | Termin                       |
| Modellhafte flexible Mobilitätslösungen im ländlichen<br>Raum in der Schnittstelle ÖPNV und privat-getragene<br>Angebote als auch durch den exemplarischen Aufbau<br>einer E-Mobility-Infrastruktur in der Region (in Form von<br>Ladestationen an gut frequentierten ÖPNV-Punkten),<br>ggfs. im Verbund mit anderen nachhaltigen Mobilitäts-<br>systemen. Optimierung des regionalen Verkehrs unter<br>Einschluss entsprechender (touristischer) Tarifangebote. | Zahl der Konzepte<br><br>Zahl der Projekte<br><br>Grad der erreichten<br>Kommunen | 1<br><br>4<br><br>60% | 2017<br><br>2020<br><br>2020 |

Tab. 13: Operationalisierte Handlungsziele Handlungsfeld Klimaschutz.

### 8. Umsetzung (REKO S. 59 ff)

...

#### 8.3 Projektauswahl (REKO S. 61 f)

...

# Projektauswahlkriterien und -verfahren mit Erläuterungen

Stand: 13. März 2018  
gültig für alle zukünftigen Projektauftrufe

Das Leitbild unserer Region lautet:

**Die dynamische Qualitätsregion Odenwald – beschäftigungsreich, bürgerbewegt, vernetzt**

Bewegung und Qualität, aber auch Beschäftigungsreichtum, Gemeinsinn und ein hoher Grad von Vernetzung bzw. Kooperation sollen die Region Odenwald in 2020 kennzeichnen. Darüber hinaus sollen die regionalen Projekte zukunftsfähig sein, indem sie die prognostizierte demographische Entwicklung berücksichtigen, in ökonomischer als auch in ökologischer Hinsicht nachhaltig sind sowie, wo immer möglich, neue Wege gehen und neue Lösungsansätze suchen und finden.

Alle strategischen Ziele des regionalen Entwicklungskonzeptes Odenwald (REKO) orientieren sich an diesen Querschnittszielen, deren wichtigste Eingang in das regionale Leitbild gefunden haben.

Die Förderung regionaler Projekte über das europäische LEADER-Programm setzt voraus, dass diese Projekte einen Beitrag zur Erreichung der im regionalen Entwicklungskonzept benannten, regionalen Ziele leisten. Entsprechend beurteilt das regionale Entscheidungsgremium – im Odenwald ist das der IGO-Förderausschuss – die grundsätzliche Förderwürdigkeit der vorgelegten Projekte auf der Grundlage der eingereichten Projektunterlagen. Mit dieser Überprüfung sollen die Projektträger möglichst rasch eine erste, noch unverbindliche Information über die Chancen ihres Projektes auf eine Förderung aus dem regionalen LEADER-Topf erhalten.

Ist die grundsätzliche Förderwürdigkeit eines Projektes durch den Förderausschuss auf diese Weise festgestellt, erhält der Projektträger die Empfehlung, sich – soweit nicht bereits erfolgt – mit der zuständigen Bewilligungsstelle in Verbindung zu setzen und einen förmlichen Förderantrag zu stellen. Wenn die Bewilligungsstelle das Projekt auf der Grundlage der gesetzlichen und Verordnungs-Vorgaben als förderfähig bewertet ist und sämtliche formalen Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt sind oder die Erfüllung bereits absehbar ist, nimmt der Förderausschuss auf der Grundlage von zwölf „Projektauswahlkriterien“ eine abschließende Bewertung vor, durch die der jeweilige Beitrag zur Erreichung der Ziele des regionalen Entwicklungskonzeptes ermittelt und mithilfe einer differenzierten Punktbewertung ein Ranking der Projekte ermöglicht wird.

Der Förderausschuss kann, wenn ihm das zur besseren Entscheidungsfindung geeignet erscheint, den Projektträger auch dazu einladen, sein Projekt dem Gremium persönlich vorzustellen und zu erläutern.

Die Projektauswahlkriterien sind in drei Blöcke unterteilt:

- A. Kriterien zur Bewertung des Beitrages zur Erreichung der **Handlungsziele** des Regionalen Entwicklungskonzeptes Odenwald (zwei Fragen)
- B. Kriterien zur Bewertung des Beitrages zur Erreichung der **Querschnittziele** des regionalen Entwicklungskonzeptes Odenwald (eine Frage)
- C. **Zusatzkriterien** (drei Fragen)

In Block A und Block B können jeweils maximal 24 Punkte erreicht werden und in Block C elf Punkte, zusammen also **maximal 57 Punkte**.

Für eine Aufnahme in die LEADER-Projektliste sind insgesamt **mindestens 25 Punkte** erforderlich. Die Aufnahme in die Projektliste bedeutet nicht, dass das Projekt auch eine LEADER-Förderung erhalten wird. Dies hängt vielmehr wesentlich auch davon ab, wieviele weitere Projekte im Rahmen eines Projektaufrufs in die Projektliste aufgenommen werden können und wie diese ihrerseits jeweils bewertet werden.

Bei 0 Punkten in Block A wird das Projekt von einer LEADER-Förderung ausgeschlossen.

## Block A

### HANDLUNGSZIELE

Frage 1

**Zur Erreichung welches der konkreten Handlungsziele des REKO leistet das Projekt vor allem einen besonderen Beitrag?**

Mögliche Antworten:

- a) Es leistet einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der Zielgröße(n) des Handlungsziels ..... (9-12 Punkte)
- b) Es leistet einen nennenswerten Beitrag zur Erreichung der Zielgröße(n) des Handlungsziels ..... (5-8 Punkte)
- c) Es leistet einen allgemeinen Beitrag zur Erreichung des Handlungsziels ..... (1-4 Punkte)
- d) Es leistet keinen Beitrag zur Erreichung eines der im REKO aufgeführten Handlungsziele **(0 Punkte – führt zum Ausschluss des Projektes aus der LEADER-Förderung!)**

Frage 2

**Leistet das Projekt einen Beitrag zu einem oder mehreren weiteren Handlungszielen?**

Mögliche Antworten:

- a) Es leistet einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der Zielgröße(n) weiterer Handlungsziele, nämlich der Ziele ..... (9-12 Punkte)
- b) Es leistet einen nennenswerten Beitrag zur Erreichung der Zielgröße(n) weiterer Handlungsziele, nämlich der Ziele .....(5-8 Punkte)
- c) Es leistet einen allgemeinen Beitrag zur Erreichung der weiteren Handlungsziele .....(1-4 Punkte)
- d) Es leistet keinen weiteren Beitrag zur Umsetzung des REKO - 0 Punkte

## Block B

### QUERSCHNITTSZIELE

*In diesem Block beurteilen die Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums den allgemeinen Beitrag des Projektes zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Odenwald. Bewußt ist dieses Kriterium sehr offengehalten, um den an der Entscheidungsfindung beteiligten Personen unabhängig von ihrer jeweiligen fachlichen Kenntnis des Projektgegenstandes und unabhängig von einem detaillierten Beurteilungsraster die Gelegenheit zu einer allgemeinen Einschätzung der Bedeutung des Projektes für die Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes zu geben.*



Frage 3

**Bringt das Projekt, ganz allgemein gesehen, die Region im Sinne des regionalen Leitbildes und des Entwicklungskonzeptes voran?**

Mögliche Antworten:

- a) Und wie! ..... (19-24 Punkte)
- b) Ja! ..... (13-18 Punkte)
- c) Na ja, vielleicht ein bißchen ..... (7-12 Punkte)
- d) Kann man nicht so genau sagen, zumindest jedoch bremsst es nicht die Entwicklung ..... (1-6 Punkte)
- e) Definitiv nicht! ..... (0 Punkte)

Zur Erleichterung der Entscheidungsfindung bei dieser Frage finden sich im Folgenden unter den Schlüsselbegriffen des regionalen Leitbildes eine Reihe von **Hilfsfragen**:

**DYNAMISCH** *Bringt das Projekt Ihrer Meinung nach Schwung in die Region? Ist es innovativ? Geht da jemand neue Wege, möglicherweise sogar riskante Wege? Sind neue Leute beteiligt - nicht immer nur die "üblichen Verdächtigen"? Sind junge Menschen beteiligt? Sind viele Menschen beteiligt? Hat das Projekt Modell-/Experimentalcharakter?*

**QUALITÄTSREGION** *Verspricht das Projekt Ihrer Meinung nach einen Beitrag zur Verbesserung regionaler Produkte und Dienstleistungen? Haben Projektträger/Projektträgerin sich bereits in der Vergangenheit durch besondere Qualität ausgezeichnet? Liegen möglicherweise Zertifizierungen oder Referenzen vor, durch die das nachweisbar ist? Dient das Projekt der Außendarstellung der Region als einer "Qualitätsregion"?*

**BESCHÄFTIGUNGSREICH** *Dient das Projekt der Schaffung oder Erhaltung von Arbeitsplätzen, eventuell auch mittelbar? Schafft oder stärkt das Projekt eine für Unternehmen und Arbeitnehmer attraktive Infrastruktur? Wirbt das Projekt direkt oder indirekt um neue Arbeitsplätze und/oder Fachkräfte?*

**BÜRGERBEWEGT** *Ist das Projekt von einer Gruppe der Zivilgesellschaft initiiert worden? Wird es unter erheblicher Beteiligung von Ehrenamtlichen umgesetzt? Dient es der Stärkung der Zivilgesellschaft und der Motivation der Bürgerinnen und Bürger, sich für ihre Region zu engagieren? Ist ernsthaft damit zu rechnen, dass eine Wirkung des Projektes das stärkere Interesse von bisher weniger interessierten Bürgerinnen und Bürgern an ihrer Region sein wird?*

**VERNETZT** *Wie stark ist das Projekt in das Netzwerk regionaler Initiativen und Interessengruppen eingebunden? Führt es zu einer stärkeren/besseren Vernetzung der regionalen Akteure? Ist die Netzwerkbildung eventuell sogar wesentlicher Inhalt bzw. Bestandteil des Projektes? Wird das Projekt von mehreren/vielen Gruppierungen und Personen des regionalen Netzwerks unterstützt? Führt das Projekt zu einer besseren Vernetzung mit Organisationen und Gruppierungen innerhalb und/oder außerhalb der Region?*

**STRATEGISCHE ENTWICKLUNGSZIELE** *Leistet das Projekt über die im regionalen Leitbild genannten Ziele hinaus einen nennenswerten Beitrag zur Erreichung der übrigen strategischen Entwicklungsziele im REKO?*

# Block C

## Zusatzkriterien

Frage 4 - Kooperationsprojekt

**Ist das Projekt ein gebietsübergreifendes oder transnationales LEADER-Kooperationsprojekt?**

Ja ..... (5 Punkte)

Nein ..... (0 Punkte)

Frage 5 - Modellprojekt

**a) Handelt es sich um ein Projekt, das übertragbar, ist?**

**b) Verpflichtet sich der Projektträger, die Projektergebnisse auch anderen Interessenten zur Verfügung zu stellen?**

**c) Wenn ja, wer konkret sind die möglichen Interessenten und in welcher Form sollen die Projektergebnisse diesen zur Verfügung gestellt werden?**

In besonders großem Maße 3 Punkte

Erheblich ..... 2 Punkte

Eher weniger ..... 1 Punkt

Gar nicht..... 0 Punkte

Frage 6 - Öffentlichkeitsarbeit

**a) Verpflichtet sich der Projektträger, bei seiner Öffentlichkeitsarbeit bezüglich des Projektes für die Dauer der Investitionsbindungsfrist regelmäßig die LEADER-Förderung sowie die Rolle der IGO als LAG Odenwald ausdrücklich herauszustellen?**

**b) Räumt er der IGO zusätzlich das Recht ein, im Rahmen ihrer eigenen Öffentlichkeitsarbeit ausführlich über das Projekt und dessen Wirkungen zu berichten?**

**c) Stellt er hierfür gut geeignetes Material (z. B. Fotos, Pläne, Texte) zur Verfügung?**

In besonders großem Maße 3 Punkte

Erheblich..... 2 Punkte

Eher weniger ..... 1 Punkt

Gar nicht..... 0 Punkte

Diese Projektauswahlkriterien und ihre Auslegung unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung durch die Praxis ihrer Anwendung und können bei Bedarf angepasst bzw. fortgeschrieben werden. Einmal durch den Förderausschuss verabschiedet, behalten Sie jedoch ihre Gültigkeit mindestens für die jeweilige Fördertranche, für die sie beschlossen wurden.

Aktuelle Informationen zu allen Aspekten der LEADER-Projektförderung im Odenwald finden Sie im Internet unter

**[www.region-odenwald.de](http://www.region-odenwald.de)**

## Budgetanpassung für REKO 4.3

*Vorlage für die IGO-Mitgliederversammlung am 13. März 2018*

| 1      | 2  | 3   | 4             | 7   | 8             | 9   | 10            |
|--------|--|---|---------------|---|---------------|---|---------------|
| HF-Nr. | Handlungsfelder  | Fördermittel-einsatz<br>REKO 4.1.1<br>(Neuregel. Koop.) | Budget-anteil | Fördermittel-einsatz<br>REKO 4.2<br>(MV 23. Mai 2017) | Budget-anteil | Fördermittel-einsatz<br>REKO 4.3<br>(geplant) | Budget-anteil |
| 1      | <b>Handlungsfeld Wirtschaft</b><br>Arbeitsplätze und Bildung                     | <b>306.479</b>  | 13,0%         | <b>216.166</b>  | 9,2%          | <b>232.617</b>                                | 9,9%          |
| 2      | <b>Handlungsfeld Tourismus</b><br>Produkte und Vertrieb                          | <b>681.065</b>  | 28,9%         | <b>629.960</b>  | 26,7%         | <b>677.903</b>                                | 28,7%         |
| 3      | <b>Handlungsfeld Kommunalentwicklung</b><br>Demografie und Bürgerkapital         | <b>454.044</b>  | 19,2%         | <b>640.869</b>  | 27,2%         | <b>689.642</b>                                | 29,2%         |
| 4      | <b>Handlungsfeld Klimaschutz</b><br>Energiewende und CO <sub>2</sub> -Einsparung | <b>147.565</b>  | 6,3%          | <b>102.158</b>  | 4,3%          | <b>109.933</b>                                | 4,7%          |
|        | <b>Zwischensumme</b>   | <b>1.589.152</b>  | <b>67,3%</b>  | <b>1.589.152</b>                                      | <b>67,3%</b>  | <b>1.710.094</b>                              | <b>72%</b>    |
|        | <b>Förderung der laufenden<br/>Kosten der LAG</b>                                | <b>534.848</b>  | 22,7%         | <b>534.848</b>  | 22,7%         | <b>531.906</b>                                | 22,5%         |
|        | <b>Kooperationsprojekte</b>  | <b>236.000</b>  | 10,0%         | <b>236.000</b>  | 10,0%         | <b>118.000</b>                                | 5,0%          |
|        | <b>Summen</b>  | <b>2.360.000</b>  | <b>100%</b>   | <b>2.360.000</b>                                      | <b>100%</b>   | <b>2.360.000</b>                              | <b>100%</b>   |

Durch Verringerung des Pflichtanteils für Kooperationsprojekte von 10% auf 5% des Gesamtkontingents, die von der hessischen Landesregierung vorgenommen wurde, können die Hälfte der hier bislang verpflichtend eingeplanten Gelder wieder den vier Handlungsfeldern des REKO zugeordnet werden. Dies wurde rechnerisch im Verhältnis ihres bisherigen Anteils am Gesamtbudget vollzogen, so dass das Verhältnis der Teilbudgets zueinander nicht verändert wurde. Eine Neugewichtung der Teilbudgets fand also nicht statt, kann aber in 2019 erforderlich werden, um den Mittelabfluss zu sichern, sofern von Seiten des HMuKLV eine gegenseitige Verrechnung der einzelnen Teilbudgets weiterhin untersagt wird.

In obiger Tabelle sind die Budgetpläne der REK-Versionen 4.1.1, 4.2 und die jetzt geplante Version 4.3 nebeneinander dargestellt.